Niedersächsisches Ministerialblatt

Universitätsbibliothek
Technische Universität
Braunschweig

37. (42.) Jahrgang

Hannover, den 27. August 1987

Nummer 31

INHALT

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht —

Personalnachrichten	803	F. Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	
A. Ministerpräsident — Staatskanzlei —		Vfg. 7. 8. 1987, Widmung, Abstufung und Einziehung von	
RdErl. 23. 7. 1987, Beflagung der öffentlichen Gebäude in		Teilstrecken der Bundesstraßen 71, 75 und 215 in Rotenburg	
der Stadt Lingen (Ems) anlässlich des „Tages der Niedersach-	803	(Wümme)	808
sen“ am 5. und 6. 9. 1987		G. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	
B. Minister des Innern		RdErl. 31. 7. 1987, Richtlinie für den Landschaftsrahmen-	
Beschl. 30. 7. 1987, Bestimmung der zuständigen Stelle für		plan nach § 5 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes	808
den Erlaß der Zuweisungsentscheidung nach § 22 Abs. 5 des		H. Minister der Justiz	
Asylverfahrensgesetzes	804	I. Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten	
Bek. 15. 7. 1987, Hydraulische Rettungsgeräte	804	RdErl. 6. 8. 1987, Forderungen des Ausgleichsfonds; Erhe-	
Bek. 15. 7. 1987, Sprungrettungsgeräte	804	bung von Schadens- und Verzugszinsen gemäß Nr. 16 der	
Bek. 15. 7. 1987, Strahlenschutzrüstungsteile	804	Durchführungsbestimmungen zu den Vorschriften über die	
Bek. 11. 8. 1987, Bekanntmachung eines Vereinsverbots ge-		haushalts-, kassen- und rechnungsmäßige Verwaltung des	
mäß § 3 Abs. 4 Satz 2 des Vereinsgesetzes	805	Ausgleichsfonds (HKR-DB)	810
Gem. RdErl. 11. 8. 1987, Teilzeitarbeit im öffentlichen		K. Minister für Wissenschaft und Kunst	
Dienst	805	RdErl. 17. 7. 1987, Ordnung für den Aufstieg in die Laufbahn	
C. Minister der Finanzen		des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken	
RdErl. 11. 8. 1987, Durchführung des Bundesbesoldungsge-		des Landes Niedersachsen	810
setzes; öffentlicher Dienst i. S. des § 40 Abs. 7 Satz 3		RdErl. 27. 7. 1987, Beschäftigung von wissenschaftlichen	
BBesG	805	Volontären im Bereich der Denkmalpflege	813
D. Sozialminister		Bek. 29. 7. 1987, Satzung zur Änderung der Satzung der	
Bek. 27. 7. 1987, Städtebau; Hinweis auf Veranstaltungen des		Studentenschaft der Technischen Universität Braunschweig	
Deutschen Volkshemstättenwerkes	805	Bek. 21. 7. 1987, Satzung der Studentenschaft der Techni-	
E. Kultusminister		sehen Universität Clausthal	814
Bek. 29. 7. 1987, Ausbildungsberuf Schwimmeistiergehilfe;		Bek. 22. 7. 1987, Vierte Änderung der Diplomprüfungsord-	
Prüfungstermine	806	nung für den Studiengang Elektrotechnik an der Techni-	
Bek. 31. 7. 1987, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlä-		gen für den Studiengang Elektrotechnik an der Techni-	
gen für die Berufung der Mitglieder des Berufsbildungsaus-		sehen Universität Braunschweig	817
schusses bei der Tierärztekammer Niedersachsen in Hanno-		L. Umweltminister	
ver	806	Bek. 8. 7. 1987, Verwaltungsabkommen über die Bestimmung	
Bek. 7. 8. 1987, Ausbildungsberuf Schwimmeistiergehilfe;		der zuständigen Behörde für die Festsetzung eines Wasser-	
Fortbildungslehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbilder-		schutzgebietes „Glandorf-West“	822
Eignungsprüfung mit anschließender Prüfung	806	Handschriftliche Berichtigung	822
Bek. 7. 8. 1987, Ausbildungsberuf Schwimmeistiergehilfe;		Rechtsprechung	822/823
Fortbildung zum Geprüften Schwimmer	807	Stellenausschreibungen	823/824
Erl. 11. 8. 1987, Einstellung in den Vorbereitungsdienst für		Neuerscheinungen	824/825
ein Lehramt zum 1. 11. 1987	807		

PersonalnachrichtenMinister der Finanzen

Ernannt zum RDir.: ORR. Sperling, Min.

Versetzt: RDir. Körber von der OFD zum FinA Northeim unter gleichz. Bestellung zum Vorst. dieses FinA.

In den Ruhestand getreten: MinDirig. Dr. Elsen, Min.

In den Ruhestand versetzt auf Antrag: RDir. Schmiester, Min.

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Ernannt zum MinR.: LandwDir. Dr. Paeschke, Min.

Versetzt: RDir. Häselner vom Min. zum MF.

— Nds. MBl. Nr. 31/1987 S. 803

A. Ministerpräsident — Staatskanzlei —Beflagung der öffentlichen Gebäude in der Stadt Lingen (Ems) anlässlich des „Tages der Niedersachsen“ am 5. und 6. 9. 1987

RdErl. d. StK v. 23. 7. 1987 — 21 Nr. 11555-N —

Der Herr Stellvertreter des Ministerpräsidenten hat angeordnet, daß anlässlich des „Tages der Niedersachsen“ alle öffentlichen Gebäude und Gebäudeteile in der Stadt Lingen (Ems) am 5. und 6. 9. 1987 beflaggt werden.

Die Beflagung erstreckt sich auch auf die öffentlichen Gebäude und Gebäudeteile aller Körperschaften, Anstalten und Stiftungen unter der Aufsicht des Landes.

An
die Dienststellen der Landesverwaltung in der Stadt Lingen (Ems),
den Landkreis Emsland,
die Stadt Lingen (Ems),
die sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in der Stadt Lingen (Ems).

— Nds. MBl. Nr. 31/1987 S. 803

heben oder senken. Die Entscheidung ist in der Prüfungsniederschrift zu begründen.

(3) Das Gesamtergebnis ist durch eine Note nach § 15 auszudrücken, der Endpunktwert im Prüfungszeugnis (§ 20) zu vermerken.

(4) Ist das Gesamtergebnis „ausreichend“ oder besser, so ist die Prüfung bestanden.

§ 19

Beurkundung des Prüfungshergangs, Prüfungsakten

(1) Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

(2) Der Prüfling kann innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Gesamtergebnisses der Prüfung seine Prüfungsakten persönlich einsehen.

§ 20

Zeugnis

Der Prüfling, der die Prüfung bestanden hat, erhält ein Zeugnis. Dem Prüfling, der die Prüfung nicht bestanden hat, werden die Gründe eröffnet.

§ 21

Verhinderung, Rücktritt, Unterbrechung, Versäumnis

(1) Ist der Prüfling durch Krankheit oder andere Umstände, die er nicht zu vertreten hat, daran gehindert, Prüfungsleistungen zu erbringen, hat er dies nachzuweisen.

(2) Der Prüfling kann in besonderen Fällen von der Prüfung zurücktreten, wenn der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ihm dies genehmigt.

(3) Unterbricht der Prüfling aus den in den Absätzen 1 und 2 genannten Gründen die Prüfung, entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, wann und in welchem Umfange die Prüfung fortzusetzen ist.

(4) Erscheint der Prüfling an einem Prüfungstage nicht oder bricht er die mündliche Prüfung ab, ohne ausreichend entschuldigt zu sein, ist die Prüfung nicht bestanden. Die Feststellung trifft der Prüfungsausschuß.

§ 22

Ordnungswidriges Verhalten

(1) Über die Folgen eines Täuschungsversuches oder eines erheblichen Verstoßes gegen die Ordnung entscheidet der Prüfungsausschuß. Er kann je nach der Schwere der Verfehlung die Wiederholung einer oder mehrerer Prüfungsleistungen anordnen oder für eine oder mehrere Prüfungsleistungen die Note „ungenügend (6)“ erteilen oder die Prüfung für nicht bestanden erklären.

(2) Wird eine Täuschungshandlung erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuß die Prüfung für nicht bestanden erklären, jedoch nur innerhalb einer Frist von drei Jahren nach dem Tag der mündlichen Prüfung.

§ 23

Wiederholung der Prüfung

Hat der Prüfling die Prüfung nicht bestanden, kann er sie einmal wiederholen. Die Frist, nach deren Ablauf die Prüfung wiederholt werden kann, bestimmt der Prüfungsausschuß; sie soll mindestens sechs Monate betragen. Die Einführungszeit verlängert sich entsprechend.

Vierter Abschnitt

Übergangs- und Schlußvorschriften

§ 24

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Niedersächsischen Ministerialblatt in Kraft.

— Nds. MBl. Nr. 31/1987 S. 810

Beschäftigung von wissenschaftlichen Volontären im Bereich der Denkmalpflege

RdErl. d. MWK v. 27. 7. 1987 — 4043-03 480/2.1 (5) —

— GültL 26/337 —

— Im Einvernehmen mit dem MF —

1. Für die Gestaltung der Vertragsverhältnisse mit wissenschaftlichen Volontären im Bereich der Denkmalpflege gelten die Bestimmungen des RdErl. vom 2. 4. 1980 (Nds. MBl. S. 491 — GültL 26/266) über die Beschäftigung von wissenschaftlichen Volontären an den staatlichen Museen in Niedersachsen entsprechend.

2. Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. 1. 1987 in Kraft.

An
das Landesverwaltungsamt,
die Bezirksregierungen.

— Nds. MBl. Nr. 31/1987 S. 813

Satzung zur Änderung der Satzung der Studentenschaft der Technischen Universität Braunschweig

Bek. d. MWK v. 29. 7. 1987 — 1012-242/1 —

Bezug: Bek. v. 23. 6. 1983 (Nds. MBl. S. 735), geändert durch Bek. v. 27. 7. 1984 (Nds. MBl. S. 738)

Mit Erlaß vom 29. 7. 1987 habe ich die Satzung zur Änderung der Satzung der Studentenschaft der Technischen Universität Braunschweig gemäß § 77 Abs. 1 und 2 Nr. 3 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes i. d. F. vom 23. 10. 1981 (Nds. GVBl. S. 263), zuletzt geändert durch Art. 28 des Gesetzes vom 30. 7. 1985 (Nds. GVBl. S. 246), genehmigt (Anlage).

— Nds. MBl. Nr. 31/1987 S. 813

Anlage

Satzung zur Änderung der Satzung der Studentenschaft der Technischen Universität Braunschweig

I.

Die Satzung der Studentenschaft der Technischen Universität Braunschweig (Bek. des MWK vom 23. 6. 1983 und 27. 7. 1984, Nds. MBl. S. 735, 738) wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

a) „(2) Für die Wahlen zum Studentenparlament werden Wahlkreise gebildet, bei deren Bildung die fachliche Struktur der Hochschule berücksichtigt werden soll. Jeder Wahlkreis ist im Studentenparlament durch mindestens ein Mitglied und höchstens sieben Mitglieder vertreten. Näheres regelt die Wahlordnung.“

b) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Listenverbindungen sind zulässig.“

2. § 11 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Zu den ordentlichen Sitzungen tritt das Studentenparlament während der Vorlesungszeit mindestens zweimal zusammen.“

3. § 25 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Fachgruppen, auch verschiedener Fachschaften, können sich zu einer Fachgruppe zusammenschließen. Näheres regelt die Wahlordnung.“

II.

Diese Satzung tritt mit der Genehmigung durch den Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der Veröffentlichung im Niedersächsischen Ministerialblatt in Kraft.